



Liebe Freundinnen und Freunde,  
Liebe Interessierte,

in der nächsten Sitzung des Hayek-Kreises beschäftigen wir uns mit dem Thema

**„Arbeitsmarkt und Wettbewerb“  
mit Prof. Dr. Justus Haucap (Universität Erlangen-Nürnberg  
und Vorsitzender der Monopolkommission)**

Selten klaffen empirische Fakten und Erkenntnis so weit auseinander, wie zurzeit bei der Debatte um die Einführung von Mindestlöhnen auf dem Arbeitsmarkt. Während die empirischen Fakten zeigen, dass in der Bundesrepublik Deutschland mehr Flexibilität und Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt im November 2008 zu der niedrigsten Arbeitslosenquote seit 16 Jahren und zu 1,5 Millionen neuer Arbeitsplätze seit 2006 geführt haben, dominiert im politischen Raum eine emotionalisierte Debatte, die sich im Ruf nach Mindestlöhnen, dem Counterpart wettbewerblicher Lohnpreisbildung auf Arbeitsmärkten, manifestiert.

Ziel der Veranstaltung ist es zu erörtern, welche Auswirkungen die Mindestlohngesetzgebung haben wird so wie sie jetzt in den Entwürfen für ein novelliertes Gesetz über die Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen und zur Reform des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vorgesehen ist. Zudem soll die Frage diskutiert werden, ob angesichts der Erosion des Flächentarifsystems und der entstehenden Tarifkonkurrenz eine Wettbewerbsordnung für den Arbeitsmarkt erforderlich ist.

Hierzu laden wir herzlich zur Sitzung am Montag, den 24. November 2008 um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Um Anmeldung bis zum 19. November 2008 wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap  
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas  
(Vorsitzender)